NR. 1443/2012 | 26. Dezember 2012

presse

Rösler predigt Vulgär-Kapitalismus und setzt sich in Gegensatz zu Gauck

Zu den Berichten über das Positionspapier von Bundeswirtschaftsminister Philipp Rösler (FDP) erklärt der stellvertretende Vorsitzende der SPD-Bundestagsfraktion Joachim Poß:

Wirtschaftsminister Philipp Rösler macht in seinem Positionspapier klar, dass die FDP weiterhin für die Ignoranz gegenüber sozialen und wirtschaftlichen Realitäten steht. Seine verstaubten Vorschläge zu Arbeitsmarkt, Mindestlohn und Privatisierung kommen aus der neoliberalen Mottenkiste und haben mit moderner, am Menschen orientierter Wirtschaftspolitik nichts zu tun. Mit seinen Vorschlägen predigt Rösler Vulgär-Kapitalismus und setzt sich in einen krassen Gegensatz zu den Worten von Bundespräsident Gauck in seiner Weihnachtsansprache.

IMPRESSUM
HERAUSGEBER THOMAS OPPERMANN, MDB **REDAKTION** JOHANNES SCHWARZ
TELEFON (030) 227-522 82 / (030) 227-511 18
E-MAIL PRESSE@SPDFRAKTION.DE

TEXT KANN IM INTERNET UNTER **WWW.SPDFRAKTION.DE** ABGERUFEN WERDEN.

SPD BUNDESTAGSFRAKTION